

Begründung:

Auf der Jugendhilfeausschusssitzung am 30.06.2005 wurde beschlossen, die Verpflichtungen gemäß § 24a SGB VIII und den ergänzenden Bestimmungen des Tagesbetreuungsausbaugesetz- TAG spätestens bis zum 1.10.2010 zu erfüllen. Hierzu wurde vereinbart, dass der JHA jeweils zum 15. März über den erreichten Ausbaustand und den aktuellen Bedarf unterrichtet wird, sowie weitere Maßnahmevorschläge unterbreitet werden.

Die in der 2. Ausbaustufe (Jugendhilfeausschusssitzung vom 23.03.2006) vorgestellten Maßnahmen wurden zum Kindergartenjahr 2006/2007 vollständig umgesetzt.

- Das Angebot an Krippenplätzen wurde zum 01.09.2006 um eine Gruppe mit 13 Plätzen in der Kita Constantia, Träger Studentenwerk Oldenburg, erweitert. In der Fachhochschule Ostfriesland betreibt der Träger seit dem 01.03.2000 eine Krippengruppe, zum 01.09. 2006 wurde die Betriebserlaubnis für diese Gruppe um einen Platz erweitert. Die neue Krippengruppe konnte in den Räumen des Kindergartens Dukegat (jetzt Kita Constantia) untergebracht werden, so dass keine weiteren Räume angemietet werden mussten.
- Der Kindergarten St. Walburga bietet seit dem 01.08.2006 eine altersübergreifende Vormittagsgruppe (8.00 bis 12.00 Uhr) in der 5 Kinder unter 3 Jahren gefördert werden können.
- Im Kindergartenjahr 2006/ 2007 werden 10 Kinder die 2006 geboren wurden, 35 Kinder, die 2005 geboren und 99 Kinder, die 2004 geboren wurden betreut. Das sind insgesamt 144 Kinder (im Kiga-Jahr 2005/2006 waren es 109).

Zusätzlich wurde zum 01.08.2006 in der Kindertagesstätte Schwabenstraße eine kleine Hortgruppe mit 12 Plätzen eingerichtet.

Die aufgezeigten Schritte dokumentieren den Fortschritt im Ausbau der Betreuungsangebote für unter Dreijährige Kinder und Grundschüler in Emden.

Mit den aktuell bestehenden Angeboten kann jedoch der Bedarf von Eltern an den Angebotsformen

- Betreuung in Kinderkrippen und
- Betreuung von Zweijährigen in Kindertageseinrichtungen
- Betreuung von Kinder unter drei Jahren in Kindertagespflege
- Betreuung von Kindern ergänzend zu den Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen in Kindertagespflege
- Betreuung von Kindern in Hortgruppen

weiterhin nicht gedeckt werden.

Situation in den Hortgruppen:

Der Nachfrage an Hortplätzen kann aktuell nicht entsprochen werden.

In der Kindertagsstätte Schwabenstraße konnte die Nachfrage durch die Einrichtung einer kleinen Hortgruppe gedeckt werden, die Betriebserlaubnis für diese Gruppe wurde vorerst befristet für den Zeitraum von zwei Jahren beantragt, läuft also noch ein weiteres Jahr.

An der Grundschule Herrentor wird in Trägerschaft der Kinderzukunft Grüner Baum e.V. eine Hortgruppe „Baumhaus“ mit 20 Plätzen betrieben, die den Bedarf nicht decken kann. Um das Angebot an diesem Standort bedarfsgerecht zu ergänzen, werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- Eine Erweiterung des Platzangebots um 12 Plätze (Einrichtung einer kleinen Hortgruppe).
- Ausbau der Angebote der Ferienbetreuung auch für Grundschüler, die die Hortgruppe nicht besuchen, in Zusammenarbeit mit Tagespflegepersonen.

Die Investitionskosten zur Ausstattung der kleinen Hortgruppe an der Herrentorschule wurden vom Träger auf 5.650,- € geschätzt, zusätzlich werden für die Renovierung der Schulräume und Bereitstellung von Lagermöglichkeiten weitere 3.530,- € kalkuliert.
Der Betriebskostenzuschuss für den Verein Kinderzukunft Grüner Baum e.V. wird sich um ca. 28.000€ erhöhen.

Situation in den Kindergärten:

Das Ergebnis einer Abfrage bei den Leiterinnen der Kindertagesstätten ist in der beigefügten Tabelle (Anlagen) abgebildet.

Es wird deutlich, dass das vorgehaltene Angebot an Kindergartenplätzen die Nachfrage geringfügig übersteigt. Da in den Einrichtungen nur vereinzelt Plätze nicht belegt sind, kann kein Überangebot festgestellt werden.

Die Nachfrage nach Betreuungsangeboten für Kinder ab zwei Jahren in Vormittags- und verlängerten Vormittagsgruppen ist weiterhin stabil und kann zur Zeit nicht bedarfsgerecht vorgehalten werden.

Es konnten bis jetzt 73 Anmeldungen für Kinder unter drei Jahren für das Kindergartenjahr 2007/2008 in den Kindergärten nicht berücksichtigt werden, mehrfach Anmeldungen für einzelne Kinder können in diesem Wert enthalten sein. Insgesamt lagen in den Kindertageseinrichtungen 150 Anmeldungen von Kindern über drei Jahren vor, als Plätze vergeben werden konnten, es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass es sich hierbei um doppelt oder mehrfach Anmeldungen von Eltern handelt, die sich alternativ bei mehreren Kindertagesstätten um einen Platz beworben haben.

Es wurde auf den letzten Treffen der Träger der Kindertagesstätten am 21.03.2007 vereinbart, das Anmeldeverfahren für das Kindergarten 2007/ 2008 mit verbindlichen Fristen zu regeln und einen Datenabgleich, bei Zustimmung der Eltern, durchzuführen um die Planungssicherheit zu erhöhen.

Bedarfsermittlungen in der Form der Elternbefragungen in den Kindertageseinrichtungen haben verdeutlicht, dass eine Verlängerung der Betreuungszeiten dem Elternwunsch entspricht. Es wird vorgeschlagen den bedarfsgerechten Ausbau der Betreuungszeiten in folgenden Kindertageseinrichtungen fortzusetzen:

Angebotsveränderungen Kindergartenjahr 2007/2008

Kindertageseinrichtung	neues Angebot	Mehrkosten
Markus Kindergarten	Nachmittagsgruppe (+ 1 Stunde)	3.000,- €
Kindergarten Grüner Baum	+ 1 Stunde Sonderöffnungszeit	3.000,- €
Kinderkrippe Grüner Baum	+ 1 Stunde Sonderöffnungszeit	4.000,- €
Kinderkrippengruppe Kinderschutzbund	+ 2 Stunden Regelöffnungszeit	9.000,- €
Paulus Kindergarten	+ 2 Stunden Regelöffnungszeit	9.000,- €
Kindertagesstätte Barenburg	+ 2 Stunden Regelöffnungszeit	7.000,- €
Kindergarten Wolthusen	+ 1 Stunde Regelöffnungszeit	3.500,- €
Kindergarten St. Walburga	+ 1 Stunde Sonderöffnungszeit	3.000,- €

Die ausgewiesenen Mehrkosten berücksichtigen die Erhöhung der Elternbeiträge und die Erstattung durch die Finanzhilfe des Landes. Die Erhöhung der Betriebskosten beläuft sich auf insgesamt 69.500,- € (incl. der o.g. Hortgruppe).

Der Ausbau des Kindergartens St. Michael in ein „Haus für Kinder und Familien“ (Familienzentrum) wird in der Einrichtung vorangetrieben, so konnten zum Beispiel Angebote der Eltern- und Familienbildung bereits durchgeführt werden. Eine Förderung der Projektkosten wurde vom Träger des Kindergartens beantragt. Es wird vorgeschlagen das Gesamtprojekt mit einer Laufzeit von zwei Jahren mit maximal 5.000,- € zu fördern.

Situation in den Kinderkrippen:

Ein Abstimmungsgespräch zwischen den Leiterinnen der Kinderkrippen (Kita Constantia, Kinderzukunft Grüner Baum, DKSB Kinderkrippe und Paulus- Kindergarten) hat ergeben, dass das vorhandene Angebot von 87 Krippenplätzen in sechs Gruppen im kommenden Kinderjahr voll belegt werden kann und weiteren 78 Anfragen kein freier Kinderkrippenplatz gegenübersteht. Die 78 Anfragen stammen aus dem gesamten Stadtgebiet, dieser Wert wurde um doppelte sowie dreifache Anfragen oder Anfragen von Eltern, die bereits einen Platz in einer anderen Einrichtung hatten und noch auf Wartelisten vermerkt waren, bereinigt!

Auch wenn die Erfahrungswerte der Leiterinnen dahingehend zu interpretieren sind, dass nicht alle Eltern bei einem konkreten Platzangebot einen Betreuungsvertrag abschließen übersteigt die Nachfrage das Angebot erheblich. Die Höhe der Elternbeiträge und die Betreuungszeit von 6 Stunden Uhr motivieren Eltern, sich nach alternativen Betreuungsmöglichkeiten in der Familie und im Bekanntenkreis umzusehen oder die Wiederaufnahme einer Berufstätigkeit oder Ausbildung auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.

Zusätzlich zu einer Erhöhung der Krippenplätze sind daher die Betreuungszeiten in den Krippengruppen bedarfsgerecht zu erweitern.

Um ein bedarfsgerechtes Angebot zu entwickeln und den bisherigen schrittweisen Ausbau der Betreuungsangebote für unter Dreijährige fortzusetzen, werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- Eine Erweiterung der Plätze in den Kinderkrippen um mindestens eine Gruppe (15 Plätze).

Hierzu wurden erste Gespräche mit den freien Trägern geführt. Die Arbeiterwohlfahrt - KV Emden wäre zur Übernahme der Trägerschaft für eine weitere Krippengruppe mit 15 Plätzen bereit. Als Standort wird zur Zeit das Gebäude in der Ringstrasse 19 (jetzt Büro des PACE und Schullotse) geprüft. Der Träger plant den Standort im Regenbogenhaus in der Friedrich Ebert Strasse aufzugeben. Die dort betriebene Kindergartengruppe (20 Plätze, 8.00-14.00) soll auch in die Ringstraße umziehen. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Grundfläche könnte diese Gruppe, bei gleichbleibenden Personaleinsatz, um 5 Plätze erweitert werden.

Der FD Jugendförderung wird prüfen, welche Erweiterungsmöglichkeiten sich aus diesen geplanten Veränderungen für den Deutschen Kinderschutzbund Emden ergeben. Da die Räume des Regenbogenhauses direkt neben den Räumen der Kinderkrippe im gleichen Gebäude liegen, könnte bei unverändert hoher Nachfrage nach Krippenplätzen im Rahmen der 4. Ausbaustufe hier eine zusätzliche Krippengruppe angesiedelt werden.

Die Kostenkalkulation für die Einrichtung der Kindergartengruppe und der Krippengruppe in dem Gebäude Ringstr. 19 für die Ausstattung beider Gruppen beläuft sich auf 45.430 €, die Renovierung des Gebäudes und der kindgerechte Umbau werden mit 80.000 € kalkuliert. Die Arbeiterwohlfahrt KV Emden würde sich an den Ausstattungskosten mit 5.000,- € und den Renovierungs- und Umbaukosten mit 15.000,- € als Trägeranteil beteiligen.

Die Kindertageseinrichtung an der Ringstraße könnte zum 01.01.2008 den Betrieb aufnehmen, so dass 2007 keine weiteren Personalkosten entstehen.

Zusammenfassung:

Das vorgehaltenen Angebot in Kindertageseinrichtung und Kinderkrippen zur Betreuung und Förderung der unter 3 jährigen Kinder, der Kindergartenkinder und der Kinder im Grundschulalter entspricht nicht dem festgestellten Bedarf.

Zur Weiterentwicklung der Angebotsstruktur wird vorgeschlagen:

- eine Kinderkrippengruppe mit 15 Plätzen für 0-3 Jährige zu eröffnen. Hierzu werden konkrete Verhandlungen mit der Arbeiterwohlfahrt KV Emden geführt.
- Die Erweiterung der Hortgruppe Baumhaus um 12 Plätze in Trägerschaft des Vereins Kinderzukunft Grüner Baum e.V. in der Herrentorschule.
- Den Ausbau der Regelöffnungszeiten in den Kindertageseinrichtungen:
 - Paulus– Kindergarten: von 6 auf 8 Stunden in einer Vormittagsgruppe
 - Kindergarten Wolthusen: von 3 auf 4 Stunden in einer Nachmittagsgruppe
 - Markus Kindergarten: von 3 auf 4 Stunden in einer Nachmittagsgruppe
 - Kindertagesstätte Barenburg: von 4 auf 6 Stunde in einer Vormittagsgruppe
 - Kinderkrippengruppe Kinderschutzbund: von 6 auf 8 Stunden in einer Vormittagsgruppe
- Die Erhöhung der Sonderöffnungszeiten in den Kindertageseinrichtungen:
 - Kindergarten St. Walburga um 1 Stunde täglich
 - Kinderkrippe Grüner Baum um 1 Stunde täglich
 - Kindergarten Grüner Baum um 1 Stunde täglich
- Das Konzept zur Kindertagespflege in Emden wird in einer gesonderten Vorlage vorgestellt und erläutert.

Das Jugendamt wird zum Stichtag 15. März 2008 den aktuellen Bedarf feststellen und dem Jugendhilfeausschuss weitere Maßnahmenvorschläge unterbreiten.